



Anfrage Amrein Ruedi und Mit. über den Stand der Vorbereitungen für eine zukünftige Wasserknappheit im Kanton Luzern

eröffnet am 11. September 2018

Der Hitzesommer bewegte im Kanton Luzern. In einigen Gemeinden wurde zu sparsamem Wasserverbrauch aufgerufen. Landwirtschaftliche Kulturen litten. In Bächen und Flüssen fehlte Wasser, was vielen Fischen Probleme bereitete. Wissenschaftler sagen voraus, dass in Zukunft vermehrt mit solchen Wettersituationen zu rechnen ist. Bereits diejenige vom Sommer 2018 brachte viele Regionen an ihre Grenzen und zukünftige könnten noch länger andauern. Da stellen sich viele die Frage, wie der Kanton Luzern dafür gerüstet ist.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie geht der Kanton bei extremer langandauernder Wasserknappheit vor?
2. Wie weit ist der Kanton bei der Bestimmung von Risikogebieten mit möglichen Wasserknappheitsproblemen?
3. Welchen Stand hat der Kanton Luzern bei der regionalen Bewirtschaftung von Wasser beziehungsweise Vernetzungen in Risikogebieten?
4. Sind für die Landwirtschaft sichere Wasserquellen für die Bewässerung bestimmter Produktionsgebiete eruiert?
5. Wie weit ist die Prüfung von Mehrfachnutzungen von Wasserspeichern (z. B. Beschneigungsbecken, Bewässerungsbecken)?
6. Welche Massnahmen sind für die Bevölkerung bei grösserer Hitzebelastung in Agglomerationen und Städten vorgesehen?
7. Wie kann die Eigenverantwortung bezüglich Umgang mit Wasser in Knappheitsperioden gefördert werden, und was unternimmt der Kanton alleine oder mit Partnern dafür?

Amrein Ruedi

Burkard Ruedi

Zemp Gaudenz

Dalla Bona-Koch Johanna

Freitag Charly

Dubach Georg

Schmid-Ambauen Rosy

Amrein Othmar

Peter Fabian

Born Rolf

Bucher Philipp

Schurtenberger Helen

Leuenberger Erich

Widmer Herbert

Moser Andreas